

Transkription von Stadtbucheintrag KIL 1488b

Ort, Datierung: Kiel, 1488-??-??

Signatur: Stadtarchiv Kiel, Das Varbuch 1465-1546, 8b/9a

Inhalt: Rat der Stadt Kiel: Rechtseintrag

It(em) heft marqward techow beka(n)t dat he h(er) ¹ Kastorpe(n) / sone heft ghewu(n)t ene wu(n)de(n) mit ene(n) rut(e)nghe / to der armesboke(n) vor de(m) kerkhaue vn(de) in dem / sulue(n) vreucl vn(de) gheschichte ward dot ghe / slag(en) kerste(n) greuerade wo he va(n) de(m) leue(n)de to / dem dode qwa(m) des en wet he nicht dit heft he / beka(n)t in Jeghe(n)wardich(en) vns(er) stat richtevoget / vn(de) vor twe(n) besete(n) borghere(n) alze claw thode vn(de) / hans grawetop de dit hebbe(n) ghetug(et) an deme / rÿchte dat he dit alzus beka(n)t vn(de) to gesta(en) / heft vppe soda(ne) beka(n)tnisse va(n)t des rechtes dele / am nedderste(n) rechte de(n) vorbenomed(en) marqward / techowe sines liues vare der sake halue(n) leddich / vn(de) loes des en hadde ha(n)s swed(er) erbenomet [nen ?] / benoghent(e) me(n) he beschad id va(n) de[me] neddersten / rechte vor vnse(n) råð vp dat hÿl dar sin den he / dy(n)ges ma(n) sprack vn(de) sede dat soda(ne) beka(n)tnisse / alzo marqward² techowe vor vnse(n) richtevoget / vn(de) besete(n) borghere(n) ghedan vn(de) beka(n)t hadde se / va(n) den stad gheschreue(n) scholde tugh ghenoch / wese(n) to den sake(n) vn(de) scholde dar vor lide(n) wat / recht were dar wy borghermestere vn(de) ratma(n)e / erbenomet na vliteg(er) vorhory(n)ge vn(de) andacht / vor recht afsede nach dem de vake benomede / marqward techowe noch rad ofte dāt mer beka(n)de / vn(de) men eme ok nicht mer konde auer tughen / alzo in der ergheschreue(n) sedele(n) vn(de) schrift be/sti(m)met is dat he seleghe(n) kerste(n) ghreueraden / sines dodes scholde schuld wese(n) so vu(n)de / wy de vorschreue(n) se(n)te(n)tie(n) vn(de) ordel in vnse(n) / nedderste(n) rechte ghedelet vn(de) afgheprake(n) bÿ / vullermacht des en hadde de erschreue(n) Ha(n)s / sweder ōuerst ne(n) beroghet me(n) sin deghe//dinghes ma(n) sprack i sede nachdeme wÿ hijr / hadde(n) en vtgha(n)de lubsch recht so wolde he / van sinervru(n)de vn(de) houetlude weg(en) sodan sente(n)=/sie vn(de) ordel vorder in rechtes vtsprake horen / va(n) deme(n) ersame(n) rade to lub(eck) we(n)te he sede vn(de) / mu(n)nde dat sodan(n)e beka(n)tnisse alzo marqward / techowe beka(n)t vn(de) tostan hadde so baue(n)schreu(e)n / steÿd scholde tug(en) vulle(n)ko(m)mnech wese(n) to de(n) sake(n) / Sodan schuld(e) ordel heft de ghenate Hans sweder / vulle(n)uoret vor de(me) ersame(n) rad to lub(eck) vn(de) is hijr / wedd(er) tor stede ghekame(n) vp ene(n) vtgheteke(n)den / recht dach mit vulle(n)kame(nen) tuchnisse vn(de) bewise / lude(n)de dat de erbenomede rad to lub(eck) vor recht / vppe dat sulu(e) schulde(n) ordel hadde(n) afgheprake(n) Nachdeme dat marqward techowe / beka(n)t vn(de) tostan heft dat he hinc(ik) Kastorpe ghewu(n)d / heft mit ene ruty(n)ge vor deme kerkhaue to der / armesboke(n) vn(de) in dem sulue(n) vreucl vn(de) gheschielke / wart dot geslag(en) kerste(n) greuerade dat is vlock / vn(de) vōre dar v(m)me schal he noch acht vn(de) vor=/sprak(e) nicht ghe[ma]ke(n) vn(de) schal dar v(m)me lide(n) dat / recht is des ward he na sodanes rechtes vtsprake / mit alle(n) rechte vord vorwune(n) vn(de) is gherichtet / mit de(m) rade na vtwisyn)ghe lubesche(n) recht(es)

¹ *h(er)* zwischen *he* und *Kastorpe(n)* eingefügt

² im Original e durchgestrichen